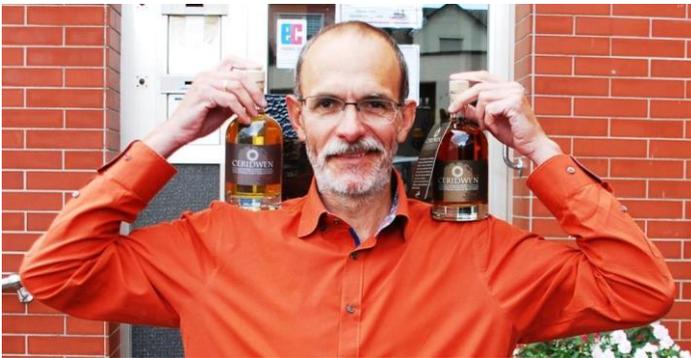


Lahnstein, im September 2021

PRESSEMITTEILUNG: VIERTE EDITION SINGLE MALT WHISKY CERIDWEN

Der Volksmund lehrt uns, dass alle guten Dinge deren Drei sind. Doch manchmal gilt das auch für Vier. In diesem Fall gilt es für die neue und insgesamt vierte Edition des Single Malt Whisky Ceridwen.



Dr. Markus Fohr, Lahnsteiner Brauerei, mit der Ceridwen Single Malt Whisky Edition 2021 (links) und 2018 (rechts)

Der Legende nach stellten die Kelten den ersten Whisky her. Bei eben diesen Kelten war Ceridwen die Göttin der Gerste, des Todes und der Inspiration. Um letztere zu erlangen braute sie in ihrem Kessel einen Zaubertrank. Anhand der wahrscheinlichen Zutaten – unter anderem Gerste, Alraune und Tollkorn – handelte es sich dabei um ein psychoaktives Bier, das ekstatische Rauschzustände hervorrief. Das römische Gegenstück zu Ceridwen ist Ceres – auch sie Göttin des Getreides und Namensgeberin der „cerevisia“, des römischen Wortes für Bier. Und so verbinden sich keltische und römische Traditionen, um in Lahnstein eine neue Tradition als Single-Malt-Whisky einzuläuten. Passend zu den zahlreichen Traditionen, die sich in Ceridwen vereinen, zierte der über 600 Jahre alte Brauereiturm als dezente Silhouette im Hintergrund das Etikett.

Seinen Anfang nahm die dritte Edition Ceridwen im Frühjahr 2014. Der Lahnsteiner Braumeister Henrik Rohmann setzte einen Sud aus Brauwasser und 100 % hellem Gerstenmalz, genau wie es sonst für die Lahnsteiner Bierspezialitäten zum Einsatz kommt, an. Vor der Hopfengabe zweigte er Vorderwürze ab, die anschließend in der Birkenhof Brennerei in Nisertal im Westerwald mit einer speziellen obergärigen Whisky Hefe zur Gärung kam. Am 12. August 2014 erfolgte die Einlagerung ins Bourbonfass, die Abfüllung am 24. August 2021.

D:\Eigene Dateien\Strategie\Delikatessen\Single-Malt-Whisky\Presse Whisky 2021.doc

Nun darf sich dieser edle Stoff mit 43 % Vol.-Alk. „Single Malt Whisky“ nennen und den Namen „Ceridwen“ tragen. 449 von Hand nummerierte Flaschen á 500 ml umfasst diese vierte Charge. Zum Zeitpunkt der Abfüllung der Edition 2021 waren von der Edition 2018 übrigens noch rund 40 Flaschen verfügbar.

Ceridwen ist vor Ort in Lahnstein oder online unter www.lahnsteiner-delikatessen.de erhältlich. Dort sind auch Reservierungen für die kommenden Chargen möglich. Wann diese kommen und wie viele Jahre sie gereift sind entscheiden die Brauer in Lahnstein und die Brenner in Nistertal nach Bedarf.



Die neue Edition liebevoll dekoriert im Brauereimarkt

Steffi Klöckner, Inhaberin der Birkenhof Brennerei, gab dem Single Malt Whisky Ceridwen den Beinamen „ein besonderer Schatz aus Lahnstein“. Die unten stehende sensorische Beschreibung basiert auf ihrer Verkostung der dritten Charge.

Der nun vierte Schatz unterscheidet sich jedoch bereits optisch vom dritten. Bedingt durch die längere Reifezeit, insbesondere aber durch den individuellen Einfluss des Bourbonfasses, kommt er mit einer wärmenden, herbstlichen Bernsteinfarbe daher, und damit deutlich dunkler als der strohgoldene Ceridwen von 2018.

Ein kleiner unbeabsichtigter Spaß am Rande: Zur Verkostung dienten die Flasche Nr. 436 der Edition 2021 und die Flasche Nr. 437 der Edition 2018.

Schnuppert man ins Whiskyglas hinein so kann man sich bei beiden Editionen gar nicht entscheiden was man zuerst riechen soll. Ein ganzes Bündel an Eindrücken fliegt der Nase entgegen. Feine Florale Noten - leicht süßlich wirkend und erinnernd an Frucht Drops, Komponenten von getrockneten Kräutern, reifere Noten von gelben Früchten, unterschwellige Vanille vom Holz. Dabei gehen die eleganten grün-kräutrigen Töne einen sehr spannenden Reigen mit den süßlich-fruchtigen und vanillig-holzigen Nuancen ein. Trotz aller aromatischen Vielfalt wirkt die Edition 2021 insgesamt aromatisch wuchtiger. Insbesondere gilt dies

D:\Eigene Dateien\Strategie\Delikatessen\Single-Malt-Whisky\Presse Whisky 2021.doc



für die süßlich-fruchtigen Noten, zu denen sich eine feine Malzsüße hinzu gesellt, sowie für die kräutrigen, holzigen und vanilligen Eindrücke.

Der erste Schluck offenbart: Was für den Duft gilt, das setzt sich im Gaumen fort. Die Edition 2021 wirkt wuchtiger. Die Vielschichtigkeit aus dem Bouquet ist nicht nur vorhanden, sondern sie nimmt an Intensität nochmals zu. Breit kommt Ceridwen daher, verschwimmend speichelfördernd im Mund, was bereits auf eine gewisse Reife hinweist.

Doch das war's noch lange nicht! Im Nachgang finden wir malzige, röstige und einen Hauch von Kaffeenoten als neue Komponenten. Ein ausgewogener Whisky, der bereits ein gutes Reifepotential zeigt, der Freude auf den nächsten Schluck macht, da es auf Grund seiner Komplexität so viele spannende Facetten zu erleben und entdecken gibt, der Abwechslung in den Mund und in die Nase bringt.

Beide Editionen geben sich verspielt, fruchtig, vanillig, holzig und feurig. Während der Jahrgang 2018 sowohl aromatisch vielfältig als auch sehr gut ausbalanciert ist gibt sich 2021 mindestens ebenso vielfältig, aber insgesamt intensiver, kämpferischer und feuriger.

5.160 Zeichen (mit Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Pressekontakt:

Dr. Markus Fohr

Lahnsteiner Brauerei GmbH & Co. KG, Sandgasse 1, 56112 Lahnstein

Tel. 02621-917431 / Mobil 0171-7841954

email: fohr@lahnsteiner-brauerei.de

<http://www.lahnsteiner-brauerei.de> / <http://www.lahnsteiner-delikatessen.de>